



Freitag, 27. April 2018

NRW-Wohnungsbau: Bauherren im Kreis Siegen-Wittgenstein führend bei der Nutzung erneuerbarer Energien

Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:021194496661)

pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). In Nordrhein-Westfalen soll nahezu jedes zweite (48,4 Prozent) der 17 529 im Jahr 2017 genehmigten Wohnhäuser (ohne Wohnheime) überwiegend oder ausschließlich mit erneuerbaren Energien beheizt werden. Diese 8 490 Wohngebäude verwenden Biomasse, Biogas/Biomethan, Holz, Solaranlagen und/oder Wärmepumpen als primäre Heizenergie. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als amtliche Statistikstelle anlässlich des diesjährigen Tages der erneuerbaren Energien (28. April 2018) mitteilt, war im vergangenen Jahr der Anteil der Bauvorhaben mit umweltschonenden Heizenergien landesweit im Kreis Siegen-Wittgenstein am höchsten: Dort setzten Bauherren bei ihren Neubauten in 69,2 Prozent der Bauvorhaben auf erneuerbare Energien. Auf den Plätzen zwei und drei folgten der Kreis Kleve (66,3 Prozent) und der Märkische Kreis (64,9 Prozent). Die Bauherren in der Stadt Bochum planten dagegen mehrheitlich mit konventionellen Heizenergien: Hier waren bei rund jedem fünften Wohnbauvorhaben (21,7 Prozent) erneuerbare Energien die primäre Heizquelle. Der Kreis Steinfurt wies mit 27,6 Prozent die zweitniedrigste, Münster mit 29,4 Prozent die dritt niedrigste Quote im Land auf. (IT.NRW)

(118 / 18) Düsseldorf, den 27. April 2018

[!\[\]\(faf942dc3e59ce8eb64b4ac481eca7e0_img.jpg\) Genehmigte Wohngebäude \(ohne Wohnheime\) mit erneuerbaren Energien als primäre Heizenergie in NRW 2017 \(Kartogramm\)](#)

[!\[\]\(cf531ed27e91483460120fcc057b3901_img.jpg\) Genehmigte Wohngebäude in Nordrhein-Westfalen 2017 \(Kreisergebnisse\)](#)